

092, 06.06.2018, 2920
Frau Kronsbein

**Mitteilung für den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses am 13.06.2018
zum Tod von Gerd Lisken**

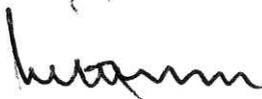
Am 26. Mai 2018 ist der Musiker und Komponist Gerd Lisken im Alter von 90 Jahren verstorben.

Mit Gerd Lisken, der das kulturelle Leben der Stadt Bielefeld deutlich geprägt und bereichert hat, verliert die Stadt Bielefeld einen bedeutenden Künstler.

Als Dozent an der Pädagogischen Hochschule, später der Universität Bielefeld, hat der Verstorbene Generationen von Studierenden ein tiefes Verständnis Freier Musik und Improvisation vermittelt. Er vermochte sie zu eigenem kreativem und musikalischem Schaffen zu inspirieren und zu befähigen. Ehemalige Studierende sind bis heute als Künstlerin oder Künstler tätig und zum Teil weit über Bielefeld hinaus bekannt. Als Komponist und innovativer Musiker hat er über Jahrzehnte das Musikleben der Stadt in unzähligen Projekten geprägt: als Solist, als Pianist, im Trio Dekadenz, aber auch in multimedialen Produktionen im In- und Ausland. Als Mitbegründer und aktives Mitglied der Cooperativa Neue Musik e. V. hat Gerd Lisken sich ehrenamtlich unermüdlich für die Vermittlung und Präsentation Neuer Musik eingesetzt. Durch sein Wirken und seine begeisterte und begeisternde schöpferische Kraft wurde Bielefeld zu einem wichtigen Zentrum der Neuen Musik. Auch im hohen Lebensalter hat er mit der Gründung des Cooperativa-Ensembles und des Trios WEGULI Maßstäbe gesetzt und durch seinen Umgang mit Musik, wie in allen Jahren seines Schaffens, verschiedene Generationen und Milieus verbunden.

Für seine besonderen Verdienste erhielt Gerd Lisken im Jahr 2009 den Kulturpreis der Stadt Bielefeld.

Die Stadt Bielefeld ist ihm für sein Werk zu großem Dank verpflichtet. Sie hat dies über eine Traueranzeige in der Presse, einen Kranz sowie durch die Teilnahme des Kulturdezernenten an der bewegenden Trauerfeier zum Ausdruck gebracht.



Dr. Witthaus